Pressemitteilung

Hessens Digitalministerin Prof. Dr. Kristina Sinemus übernimmt Schirmherrschaft für DigitalSchoolStory in Hessen

Gemeinnützige Bildungsinitiative macht digitale Medienkompetenz bundesweit fächerübergreifend und über alle Schulformen hinweg im Unterricht erlebbar und stärkt junge Menschen im kritischen Umgang mit KI, Deepfakes und Desinformation

Bad Homburg/ Wiesbaden, 5. November 2026.– Künstliche Intelligenz verändert, wie wir lernen, kommunizieren und Informationen bewerten. Bilder, Videos und Stimmen lassen sich inzwischen täuschend echt erzeugen oder manipulieren. Für junge Menschen wird es deshalb immer wichtiger, digitale Inhalte kritisch zu hinterfragen, Quellen einzuordnen und verantwortungsvoll mit neuen Technologien umzugehen. Vor diesem Hintergrund übernimmt **Prof. Dr. Kristina Sinemus, Hessische Ministerin für Digitalisierung und Innovation, die Schirmherrschaft für DigitalSchoolStory in Hessen**. Die gemeinnützige Bildungsinitiative unterstützt Schulen dabei, digitale Medienkompetenz, kritisches Denken und eigenverantwortliches Lernen unmittelbar mit dem Unterricht zu verbinden.

KI verstehen, Deepfakes erkennen, Informationen hinterfragen

Die Chancen Künstlicher Intelligenz sind groß. Gleichzeitig stellen KI-generierte Inhalte, Deepfakes und gezielte Desinformation neue Anforderungen an die Medien- und Urteilskompetenz. Wer sich sicher in der digitalen Welt bewegen will, muss zunehmend verstehen, wie Inhalte entstehen, wie sie beeinflussen können und woran sich ihre Glaubwürdigkeit überprüfen lässt. Hier setzt DigitalSchoolStory an. Die Initiative verbindet schulische Lerninhalte mit der Medienwelt junger Menschen. Schülerinnen und Schüler erarbeiten Unterrichtsthemen in Teams und bereiten ihre Ergebnisse in selbst produzierten, rund 90-sekündigen Lernvideos auf. Dabei beschäftigen sie sich nicht nur mit den Inhalten ihres Fachunterrichts, sondern auch mit Recherche, Quellenbewertung, digitaler Kommunikation und der Wirkung medialer Darstellungen.

Digitale Bildung ist heute ein wesentlicher Faktor zur Stärkung der Demokratie

Eine demokratische Gesellschaft braucht Menschen, die Informationen kritisch prüfen, unterschiedliche Perspektiven erkennen und sich eine eigene Meinung bilden können. Gerade angesichts der beobachtbaren Nutzung von Social Media und zunehmend realistischer KI-generierter Inhalte im digitalen Raum gewinnen diese Fähigkeiten an Bedeutung.

Die Schirmherrschaft von Digitalministerin Sinemus unterstreicht die Relevanz einer Bildung, die technologische Entwicklungen mit gesellschaftlicher Verantwortung verbindet.

Prof. Dr. Kristina Sinemus wörtlich: „Digitale Technologien und Künstliche Intelligenz prägen schon heute unseren Alltag und werden die Lebens- und Arbeitswelt der jungen Generation entscheidend verändern. Deshalb ist es wichtig, dass Schülerinnen und Schüler frühzeitig lernen, diese Technologien nicht nur anzuwenden, sondern auch ihre Chancen und Risiken zu verstehen und kritisch mit ihnen umzugehen. Digitale Kompetenzen sind eine Schlüsselqualifikation für die Zukunft. Wer versteht, wie KI funktioniert und wo ihre Grenzen liegen, kann die digitale Welt selbstbestimmt und verantwortungsvoll mitgestalten. Unser Ziel muss es sein, junge Menschen zu befähigen, die Chancen der Digitalisierung aktiv zu nutzen, statt die technologischen Entwicklungen nur zu verfolgen. DigitalSchoolStory vermittelt genau dies."

Dr. Fabian Mehring, Staatsminister für Digitales in Bayern und Schirmherr von DigitalSchoolStory wörtlich: „Im Zeitalter von KI und Deepfakes wird die Fähigkeit, Wahrheit von Täuschung zu unterscheiden, zur Schlüsselkompetenz einer modernen Demokratie. Wenn sich mit wenigen Klicks täuschend echte Fälschungen erzeugen lassen, wird Medienkompetenz zum wichtigsten Schutzschild gegen digitale Manipulation. Deshalb dürfen wir junge Menschen nicht durch pauschale Verbote von den Technologien ihrer Zeit aussperren. Stattdessen gilt es, sie zu befähigen, die digitale Zukunft, in der sie ihr ganzes Leben verbringen werden, selbstbestimmt mitzugestalten. Genau das gelingt DigitalSchoolStory: mitten im Klassenzimmer, nah an der Lebenswirklichkeit der Jugendlichen und mit einem Ansatz, der aus passiven Medienkonsumenten aktive Gestalter macht. Ich freue mich sehr, dass meine geschätzte hessische Ministerkollegin Prof. Dr. Kristina Sinemus dieses wichtige Engagement nun ebenfalls als Schirmherrin unterstützt. Denn digitale Bildung ist mehr als Medienkompetenz: Sie ist eine Investition in mündige Menschen und eine wehrhafte Demokratie."

Weg vom reinen Konsumieren – hin zum Gestalten

DigitalSchoolStory setzt bewusst auf einen Perspektivwechsel: Junge Menschen sollen digitale Inhalte nicht ausschließlich konsumieren, sondern selbst gestalten und dadurch ihre Entstehung und Wirkung besser verstehen. Im strukturierten Lernprozess recherchieren sie, diskutieren, prüfen Informationen, entwickeln Geschichten und setzen diese gemeinsam medial um. Dabei trainieren sie fachliche Kompetenzen ebenso wie Kreativität, Zusammenarbeit, Kommunikation und kritisches Denken.

Nina Mülhens, Mitgründerin und Geschäftsführerin der DigitalSchoolStory: „Wir freuen uns sehr über die Schirmherrschaft von Prof. Dr. Kristina Sinemus. Gerade beim Umgang mit

Künstlicher Intelligenz und Deepfakes reicht es nicht, junge Menschen nur vor Risiken zu warnen. Sie müssen selbst erleben, wie digitale Inhalte entstehen, wie leicht sich Wirklichkeit verändern lässt und warum kritisches Hinterfragen so wichtig ist. Genau hier setzen wir mit DigitalSchoolStory an: mitten im Unterricht, nah an der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler und mit dem Ziel, sie zu stärken, statt ihnen nur Regeln mitzugeben."

Über DigitalSchoolStory

Die DigitalSchoolStory gGmbH befähigt seit 2020 Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 13 sowie Studierende, Lerninhalte kreativ in Kurzvideos im Stil von TikTok oder Instagram Reels umzusetzen. Die Lernmethode verbindet Fachwissen mit der digitalen Lebenswelt junger Menschen, vermittelt Medienkompetenz, stärkt die 4K-Kompetenzen (Kommunikation, Kreativität, kritisches Denken und Kollaboration) und fördert demokratische Teilhabe sowie Ausdrucksfähigkeit. Sie ist schulformübergreifend einsetzbar und wird an allgemeinbildenden Schulen, Berufsschulen und Hochschulen genutzt.

Die Wirksamkeit der Methode wurde vom Fraunhofer-Institut FIT wissenschaftlich untersucht. Für ihr Engagement wurde die gemeinnützige Organisation 2023 mit dem Corporate Digital Responsibility Award ausgezeichnet und zählt zu den Bundespreisträgern des startsocial-Wettbewerbs 2023/24.

Unterstützt wird DigitalSchoolStory durch die Schirmherrschaften von Dr. Fabian Mehring, Bayerischer Digitalminister, Jutta Croll, Vorständin der Stiftung Digitale Chancen und Expertin für Kinderrechte im digitalen Raum, Mike Josef, Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt am Main, sowie Prof. Dr. Kristina Sinemus, Hessische Ministerin für Digitalisierung und Innovation. Gemeinsam unterstreichen sie die Bedeutung digitaler Bildung, der Kinderrechte im digitalen Raum und der gesellschaftlichen Teilhabe junger Menschen.

Kontakt für Medien
Nina Mülhens
Mobil 0176 22507174
presse@digitalschoolstory.de
www.digitalschoolstory.de